

RENÉ HERRMANN

Psychiden aus dem nördlichen und mittleren Apennin (Lepidoptera, Psychidae) 2. Teil

Abstract

Some Psychidae (Lepidoptera) from Northern and Central Apennines, Italy - part 2

In 1985-1986 and 1999-2000, intensive research was done in Middle Italy in the area of the Mt. Terminillo (2216 m) on the Psychidae fauna. In the present work, one new species of Psychidae (*Siederia kathrinella*) is described, having her alpine habitation above the forest zone. The comparison with four other related species shows significant differences.

Einleitung

In den Bergen der Monti Reatini wurden in den Jahren 1985-1986 und 1999-2000 eingehende lepidopterologische Studien durchgeführt. Diese bezogen sich insbesondere auf die Erforschung der rezenten Psychidenfauna und konzentrierten sich vor allem auf den Umkreis der höchsten Erhebung dieses Gebirges, auf den Monte Terminillo (2216 m ü. NN).

Dieser, in der Mitte Italiens isoliert stehende Berg, markiert eine geologische Trennlinie zwischen dem umbrisch-märkischen Apennin und den Abruzzen. Er besteht aus Kalk, in Teilen auch aus Dolomit, welcher die steile Gipfelregion aufbaut.

Im Zuge dieser Untersuchungen konnte dort eine neue Psychidenart entdeckt werden, welche als *Siederia kathrinella* beschrieben wird.

Beschreibung von *Siederia kathrinella* spec. nov.

Derivatio nominis: Die Namensgebung erfolgt zu Ehren von Frau KATHRIN MACKENSEN, meiner langjährigen Kameradin und Bürgerin der Stadt Freiburg im Breisgau.

Material

Holotypus ♂: Italien, Lazio, M. Terminillo, 1800-1900 m ü. NN, 1.6.2000

Allotypus ♀: Italien, Lazio, M. Terminillo, 1800-1900 m ü. NN, 1.6.2000, e.p.

Beide Typen werden dem Staatlichen Museum für Naturkunde in Karlsruhe zur Aufbewahrung übergeben.

Paratypen: 15 ♂♂, Italien, Lazio, M. Terminillo, 1800-1900 m ü. NN, 31.5.-1.6.2000; 9 ♀♀, Italien, Lazio, M. Terminillo, 1800-1900 m ü. NN, 1.-3.6.2000, inkl. Säcke, e.p.; 12 Säcke ♂♂, Italien, Lazio, M. Terminillo, 1800-1900 m ü. NN, 29.5.2000; 5 Säcke (♀♀ ohne Imagines), Italien, Lazio, M. Terminillo, 1800-1900 m ü. NN, 29.5.2000. Sämtliche Exemplare leg. R. HERRMANN.

Diagnose

Männchen (Taf. 1 a): Stirnhaare hellgrau bis dunkelgrau, Augen rund und schwarz gefärbt. Fühler mit 31-32 Gliedern (N4). Labialpalpen kurz und zweigliedrig.

Vorderflügel mit geradem Außenrand, leicht zugespitztem Apex und auffallend gelblichen Glanz. Flügelspannweite bei 14 untersuchten Exemplaren: 12,8-15,0 mm, und im Mittel 13,9 mm. Die Zeichnung meist sehr deutlich und kontrastreich. Weiße Flecken groß und ziemlich gleichmäßig verteilt. Im apikalen Teil der VFL meist Deckschuppen der Größe IV (Schuppenklassen nach SAUTER 1956). Ein Diskoidalfleck vorhanden, meist aber nur unscharf markiert. Nur selten hingegen ein Innenrandfleck. 9 Adern entspringen aus der Mittelzelle, Verschmelzungen lagen dabei keine vor (N 8). Eine Anhangzelle bei allen Flügeln vorhanden. Eine eingeschobene Zelle dagegen stets fehlend. Die Hinterflügel schmal mit 6 getrennt verlaufenden Adern aus der Mittelzelle (N 10). Die Vordertibien mit einer kurzen und sehr schmalen Epiphysis. Im Genital keine gattungsuntypischen Merkmale. Die Valven distal sehr schmal und auffallend in die Länge gezogen. Kurz und schmal, hingegen die Basalregion. Der Genitalindex verhältnismäßig niedrig, er lag bei 5 untersuchten Männchen zwischen 0,96-1,30 (im Mittel 1,14).

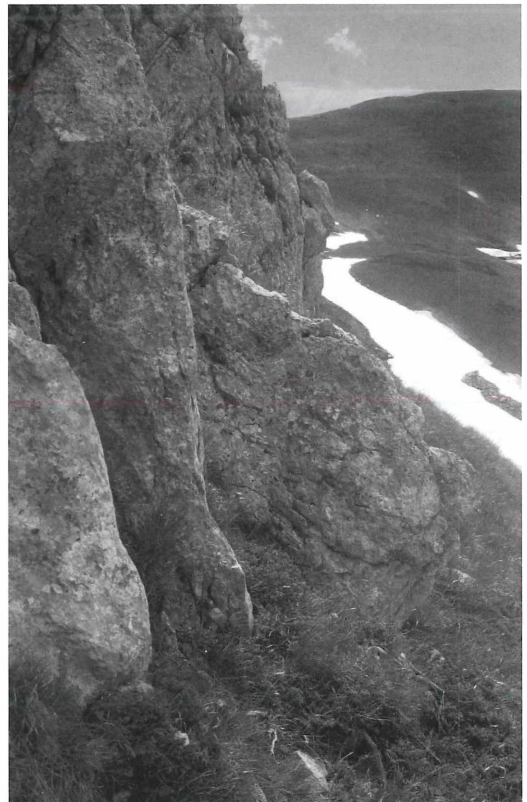


Abbildung 1. Felsenreiche, oberhalb der Baumgrenze gelegene Lokalitäten, bilden den Lebensraum von *Siederia kathrinella* spec. nov. Italien, Lazio, Monte Terminillo, 1800 - 1900 m ü. NN. 1.6.2000.

Weibchen (Taf. 1 b): Kopf dunkelbraun, Augen schwarz und die Fühler mit 16 - 21 Gliedern (im Mittel 18), bei 9 untersuchten Exemplaren. Mit Ausnahme des 7., alle anderen Sternite, wenn auch vielfach nur knapp, getrennt. Afterwolle weißlich und die Tibien rein viertarsig. Im Genital (vgl. SAUTER 1956) die Postvaginalplatte freiliegend und mehr oder weniger kräftig chitiniert. Die Lateralpatten zugespitzt, mit verhältnismäßig schmaler Basis. Die Flügelscheiden der Kopf-Brust-Platte weiblicher Puppenhüllen meist lang (Anzahl der untersuchten Exemplare 9). Nur zweimal lagen sie knapp über dem distalen Ende der ersten Beinscheiden (Methode nach HÄTTENSCHWILER 1977), waren also kurz.

Larven: Von blassgelber Farbe und gleich dem 1. Rückensegment, mit dunkelbraunen Kopf. Die Augen schwarz und die Beine hellbraun gefärbt.

Säcke (Taf. 1 c): Sehr schlank mit nur schwach ausgeprägten Seiten- und Rückenkannten. Ihr Belag besteht aus kleinsten weißen Quarkörnchen oder anderen, schwarz- bis braunfarbigen Erdteilchen. Neben völlig schwarz gefärbten Exemplaren fanden sich auch solche mit rein weißer Färbung. In beiden Geschlechtern die Länge der Säcke zwischen 6,0-7,0 mm (im Mittel 6,6 mm).

Biologie und Ökologie

Das Schlüpfen der Weibchen, wie auch der sich unmittelbar anschließende Paarungsflug der Männchen, welche sich bereits am Abend vorher entwickeln, erfolgt am frühesten Morgen zwischen 5-6 Uhr (MEZSZ). Am 3.6.2001 betrug zur Flugzeit der Männchen die Lufttemperatur etwa 7°C, bei klarem Himmel und schwacher Luftbewegung.

Nordexponierte und schon oberhalb der Baumgrenze liegende Lokalitäten im kalkreichen Fels, mit schmalen, erd- und vegetationsreichen Rinnen, bilden den Lebensraum dieser Hochgebirgsart (Abb. 1). Die Pflanzenwelt dieser Höhenstufe ordnet sich der alpinen Flora ein. So fanden sich im Untersuchungsgebiet neben Weißer Narzisse, Alpenanemone und Krokus, auch Aurikel, Frühlingsenzian und Silberwurz.

Diskussion

Siederia kathrinella spec. nov. unterscheidet sich von *Siederia appenninica* (HERRMANN 2000) deutlich durch ihre kontrastreiche Vorderflügelgitterung, sowie durch einen wesentlich kleineren Genitalindex (0,96-1,30), welcher bei *appenninica* zwischen 1,46 und 1,66 liegt. Auch sind die Männchen kleiner, und die Weibchen verfügen über einen 4-gliedrigen Tarsus (5-gliedrig bei *appenninica*). Dunkler gefärbter und größer ist auch *Siederia rupicolella* (SAUTER, 1954), der ebenso eine markante Vorderflügelzeichnung fehlt. Weitere Unterschiede finden sich in der Form und Größe der Säcke, die bei *rupicolella* breiter sind und zwischen 6-9 mm lang sein können.

Siederia alpicolella (REBEL, 1919) ist durch ihren höheren Genitalindex (Werte zwischen 1,33-1,48), die breiteren Deckschuppen (Größe V) und die etwas breiteren Säcke artverschieden zu *Siederia kathrinella*. Auch zu *Siederia meierella* (SIDER, 1956) fanden sich Unterschiede, wie etwa im Genitalindex, welcher für diese Art zwischen 1,44-1,48 ermittelt werden konnte (Werte von 3 Exemplaren aus der Typenserie, Kollektion SIEDER). Größer sind auch die hellen Vorderflügel-flecke, sowie die deutlich dreikantigen Säcke, die, ähnlich denen von *Dahlica triquetrella* (HÜBNER, 1813), wesentlich breiter ausgeformt sind, als bei *kathrinella*.

Literatur

- HÄTTENSCHWILER, P. (1977): Neue Merkmale als Bestimmungshilfe bei Psychiden und Beschreibung von drei neuen *Solenobia*-DUP.-Arten. – Mitt. Ent. Ges. Basel, **27** (2): 33-60; Basel.
- HERRMANN, R. (1991): Zur Kenntnis der Psychiden im württembergischen Allgäu - *Siederia rupicolella* neu für Deutschland (Lepidoptera, Psychidae). – Nachr. ent. Ver. Apollo, N.F. **12**: 187-191; Frankfurt.
- HERRMANN, R. (2000): Psychiden aus dem nördlichen und mittleren Apennin (Lepidoptera, Psychidae). – *Carolinea*, **58**: 237-242; Karlsruhe.
- SAUTER, W. (1956): Morphologie und Systematik der Schweizerischen Solenobien-Arten (Lep. Psychidae) – Rev. Suisse Zoologie, **63**: 451-550; Genève.
- SAUTER, W. & HÄTTENSCHWILER, P. (1991): Zum System der paläarktischen Psychiden. 1. Teil, Liste der paläarktischen Arten. – *Nota. lepid.*, **14** (1): 69-89; Basel.
- SIEDER, L. (1956): Vierte Vorarbeit über die Gattung *Solenobia* Z. (Lepidopt., Psychidae - Talaeporinae) – *Zeitschr. Wien. Ent. Ges.*, **41**: 192-204 und 218-225; Wien.

Berichtigung

Auf Tafel 1 c) in *Carolinea*, **58** (2000): 237-242, wurde irrtümlich ein Männchen von *Siederia appenninica* (HERRMANN, 2000) abgebildet. Mit der vorliegenden Abbildung des Männchens von *Dahlica caspari* (HERRMANN, 1984) auf Tafel 1. d) wird dieses Versehen korrigiert.

Autor

RENÉ HERRMANN, Kapellenweg 38, D 79100 Freiburg im Breisgau.



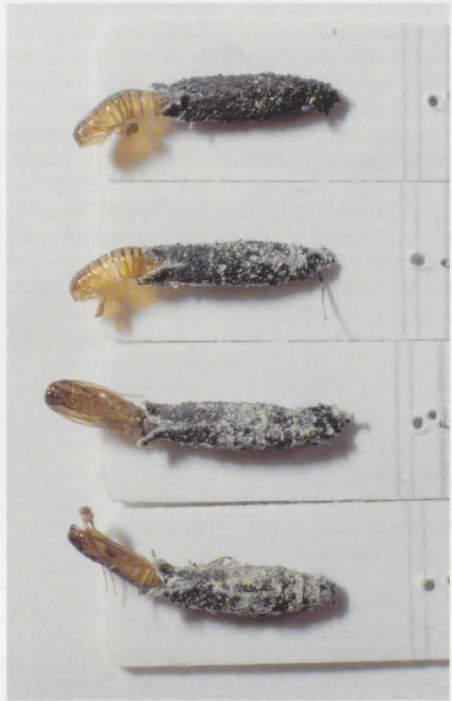
Tafel 1. b) *Siederia kathrinella* spec. nov., Weibchen; in Lockstellung; Italien, Lazio, Monte Terminillo, 1800 - 1900 m ü. NN., 1.6.2000.



Tafel 1. d) *Dahilica caspasi* (HERRMANN, 1984), Italien, Abruzzo, Gran Sasso d'Italia, Umgebung Campo Imperatore, 1100 m ü. NN, 10.5.1999.



Tafel 1. a) *Siederia kathrinella* spec. nov., Männchen; Italien, Lazio, Monte Terminillo, 1800 - 1900 m ü. NN., 1.6.2000. – Alle Fotos: R. HERRMANN.



Tafel 1. c) Männliche (links) und weibliche (rechts) Säcke mit Puppenhüllen von *Siederia kathrinella* spec. nov., Italien, Lazio, Monte Terminillo, 1800 - 1900 m ü. NN., 1.6.2000.